

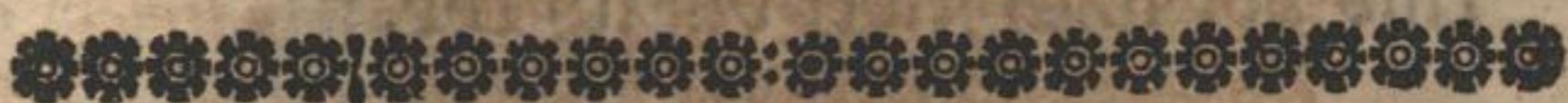
Die Geistliche Vereinigung  
eines  
Gehorsamen/ demüthigen und  
Gläubigen Herzens/  
aus den hohen Worten Galat. II. 20.  
an statt

# Der CXIX Buss=Prei

Den 4. April. M DCCVIII.

Bei der Andacht des Zittauischen Gymnasii  
Zur Busse und Besserung  
Borgestellter.

C. W. R.



Zittau/  
Drudts Michael Hartmann.



Mach der Meloden:

Gott lob es geht numehr zum Ende.

Ich lebe  
aber,

**I.**  
Ich lebe. Gott wil solches haben/  
Dass ich was gutes schaffen kan.  
Wie solt ich nun mein Pfund vergraben?  
Den mein Gewissen treibt mich an/  
Das mich numehr gesangen hält/  
Vor Gott und vor der frommen Welt.

doch nun  
nicht ich.

Gedoch was liegt an meinen Kräften?  
Wenn die Vernunft ihr Heil verspricht/  
So leb ich vielmahls in Geschäftten/  
Und finde doch mein Ende nicht.  
Ich lebe nur zu meiner Noth/  
Und vor mich selber bin ich tod.

Sondern Christus  
lebet

Mein Jesus hat mich neu gebohren/  
Der zeucht in meinen Herzen ein.  
Bei dieser Kraft ist nichts verlohren:  
Den da muss lauter Leben seyn.  
Er hat den Todes-Kampf vollbracht/  
Der nun mein Leben thätig macht.

Ja

## IV.

Za freylich / mein Verstand gebendet/

An JESUM der gecreuzigt ist:

Mein Wille wird nicht abgelenket/

So langer er JESUM nicht vergist:

Ich lieb und hasse / doch nicht ich/

Mein JESUS liebt und haßt vor mich.

in mir .

## V.

Muß ich nun wol im Fleische leben/

So bin ich doch vom Fleische nicht.

Den was  
ich ißt lebe  
im Fleische.

Die Sehnsucht mag mir widerstreben/

Wenn JESUS die Begierde bricht.

Und wer sein schwaches Wesen spürt/

Der wird zur Demuth angeführt.

## VI.

Gnung daß ich stets an JESUM glaube/

Mit den ich selbst gecreuzigt bin.

Das lebe  
ich in dem  
Glauben  
des Sohnes  
Gottes.

Mein Leib gehört zu Seinem Leibe/

Sein Tod ist ewig mein Gewinn.

Den Sein Verdienst und Seine Ruh/

Fiel mir gleich in der Tauffe zu.

## VII.

Die Wahrheit kan mich nicht betriegen:

Der mich  
geliebet hat.

Den Er hat mich zuver geliebt.

Er sah mich in dem Blute liegen/

Und war deswegen selbst betrübt.

So trieb Ihn nur mein Herzeleid/

Er

Zur herzlichen Barmherzigkeit.

## VIII.

Und sich  
selbst für  
mich darge-  
geben. Er trat ins Mittel weil das Leben/  
Dein Tode recht gewachsen war.

Er wollte sich zum Opfer geben/

Und stellte sich dem Vater dar.

So ward die Christenheit in Dem/  
Als dem Geliebten/ angenehm.

## IX.

Mein JESUS hat mich eingeladen.

Ich kom und nehm Ihn selber an.

Hiedurch bin ich bei Gott in Gnaden/

Ja wen der Geist nicht leben kan:

So giebt Er mir den guten Geist/

Der mir die Lebens- Wege weist.

## X.

Und also wil ich ferner leben.

Den JESUS Christus lebt in mir.

Der mag mirs nehmen oder geben:

Sein Wort ist dennoch gut dafür.

Das schafft in Hoffen gute Zeit/

Im Schauen lauter Seligkeit.

